Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 47 (1991)
Heft: 2

Artikel: 14. Juni : Streik- oder Aktionstag?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-844405

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

14. Juni: Streik- oder Aktionstag?

'Wenn Frau will, steht alles still.' Gewiss, aber will Frau wirklich? In den letzten Wochen mehrten sich die Stimmen von Frauenorganisationen, die sich mit einem Frauenstreik nicht identifizieren wollen oder können.

Anlässlich unserer Jahresversammlung haben wir uns bei den anwesenden Mitgliedern umgehört. In der Tat sind auch in unserem Verein die Meinungen geteilt:

Für die Beamtin war es klar, dass sie sich an die Gesetze hält, die der Beamtenschaft jede Art von Streik verbieten.

Einige, v.a. jüngere Mitglieder, stellen sich dagegen überzeugt hinter den Streik.

Zahlreiche Frauen möchten von einem Streik absehen und den Tag als Aktionstag verstanden wissen.

Konsens

1. In einer Hinsicht waren sich alle einig: Das Tempo der letzten zehn Jahre genügt in keiner Weise, um den Anliegen der Gleichberechtigung die nötige Nachachtung zu verschaffen. Es *muss* etwas geschehen.

2. Eine weitere Feststellung ist unbestritten: Ein Frauenstreik ist keine Erfindung zum 700. Geburtstag der Eidgenossenschaft. Schon im klassischen Griechenland hat der Komödiendichter Aristophanes in seinem Schauspiel 'Lysistrata' streikende Frauen auf die Bühne gebracht (Friedensfrauen von anno dazumal?), und 1959 haben die streikenden Lehrerinnen in Basel ihrem Unmut über die Verwerfung des Frauenstimmrechts ein landesweites Echo verschafft.

Empfehlungen

Wir rufen niemanden gegen seine Überzeugung zum Streik auf, bitten aber unsere Mitglieder, den streikwilligen Frauen zumindest keine Steine in den Weg zu legen.

Wir laden Sie alle ganz herzlich ein, sich an den verschiedenen Aktionen zu beteiligen, die in den meisten Ortschaften des Kantons organisiert werden. Jede Frau kommt auf ihre Rechnung, sei es im Rahmen einer ernsthaften Grundsatzdebatte oder eines humoristischen Happenings. Einzelheiten werden Sie rechtzeitig in der Tagespresse finden.

Wir begrüssen herzlich die folgenden neuen Mitglieder

Marlies H. Elder, Zürich

Barbara Spörri Kaelin, Neschwil

Marlies Voser-Huber, Männedorf